



Aus den Gemeinderatsverhandlungen vom 18. September 2012

Jungbürgerfeier des Jahrgangs 1994

Die Wartauer Jungbürgerinnen und Jungbürger wurden nach Montlingen auf die Go-Kart-Indoor-Bahn eingeladen, um die Faszination des Kartsports kennenzulernen.

Kartsport ist nicht nur ein Sprungbrett für die Formel-1 oder andere Motor-Rennsportarten, sondern ein ausgewiesener Profisport. Der Faszination des unverfälschten Fahr-Feelings erliegen viele.

Wer einmal nur wenige Zentimeter über dem Asphalt auf einem Profi-Kart dahin jagte, der wird diese Sportart nie mehr belächeln. Kartfahren ist keineswegs nur ein Männersport, auch Frauen finden – wie unsere Jungbürgerinnen gezeigt haben – ihren Spass daran.

Der Ablauf bzw. die Organisation gestaltete sich professionell mit Training und Qualifying bis hin zum Rennfinale. So wurden bei spannenden und stimmungsvollen Positionskämpfen die schnellsten Fahrerinnen und Fahrer ermittelt.

Bei der Siegerehrung mit Pokalen durften die Jungbürger dann einen kühlen Apéro im Clubrestaurant zu sich nehmen. Abgeschlossen wurde der Abend mit einem Nachtessen im Restaurant Selva in Trübbach.





Staubemissionen am Schollberg

Die Baustoffe Schollberg AG informierte den Gemeinderat darüber, dass sie eine Strassenreinigungsmaschine mit Heckwaschanlage angeschafft haben, welche seit zirka einem Monat in Betrieb ist. Diese Erstmassnahme soll eine massgebliche Staubreduzierung bringen. Im Weiteren wird geprüft, ob die vorhandene Radreinigungsanlage erweitert werden kann, damit stark verschmutzte Reifen und Chassis noch besser gesäubert werden können.

Einweihungsfeier Seidenbaum – Bugg

Im Juli 2005 stand als Auslöser für das Trottoir Seidenbaum – Bugg eine Petition im Raume, u.a. von über 50 Personen mitunterzeichnet, welche eine sichere Fusswegverbindung Richtung Dorf verlangten.

Es wurde eine Planung in Auftrag gegeben, welche nebst der Erstellung eines Trottoirs auch die fällige Sanierung des Strassenkörpers beinhaltete. Des Weiteren meldete die Dorf- und Elektrokorporation Azmoos die Neuerstellung von Wasser- und Stromleitungen an. Die Forderung der Peitionäre sowie die technischen Anliegen konnten alle unter einen Hut gebracht werden, ja sogar eine bescheidene Beruhigung des Strassenverkehrs.

Ausgeführt wurde die Arbeiten in den Jahren 2009 und 2011 bis 2012 in drei Etappen. Ergänzend zur Etapierung konnte die sichere Verbindung ab der Rössli-Kreuzung Richtung Betagtenheim fortgesetzt werden.

Nun steht noch ein kleiner Abschnitt bei einer Liegenschaft offen, welche inzwischen der Gemeinde gehört. Vorabklärungen sind auch hier für ein Trottoir getätigt worden.

Baubewilligung im Ordentlichen Verfahren

Bauherrschaft: Exer-Hintermeister Markus u. Andrea, Brendenbachweg 10, Altstätten

Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus

Zone: W2

Standort: Parz.Nr. 2657, Profasonweg, Fontnas

Baubewilligungen im Meldeverfahren

Bauherrschaft: Schulgemeinde Wartau

Bauvorhaben: Flachdachsanieierung Turnhalle im Bereich Geräteraum und Dusche

Zone: OeBA

Standort: Parz.Nr. 3377, Vers.Nr. 2696, Seidenbaumstrasse 1, Trübbach

Bauherrschaft: Brassel-Dinner René u. Barbara, Plattastutzweg 10, Fontnas

Bauvorhaben: Umbau Badezimmer Dachgeschoss / Durchbruch Wand Erdgeschoss

Zone: K3

Standort: Parz.Nr. 1729, Vers.Nr. 850, Plattstutzweg 10, Fontnas

Die Stellungnahme der kantonalen Denkmalpflege liegt vor.

Bauherrschaft: Ponnuthurai Surendran u. Surendran-Srisikantharajah Jeyaruby, Bahnweg 17, Trübbach

Bauvorhaben: Überdachung Hauseingang, Kellerzugang und Balkon

Zone: W2

Standort: Parz.Nr. 3632, Vers.Nr. 3645, Bahnweg 17, Trübbach

Bauherrschaft: Bonadurer-Schmid Hans Peter, Bahnweg 5, Trübbach

Bauvorhaben: Erstellung Gerätehaus

Zone: WG3

Standort: Parz.Nr. 1156, Bahnweg 5, Trübbach



Kantonale Gewässeraufnahmen starten

Ab Mitte September führt das kantonale Tiefbauamt Aufnahmen der St. Galler Gewässer durch. Die vom Kanton beauftragten Büros sind berechtigt, private Grundstücke zu betreten. Abhängig vom Verlauf des Winters werden die Aufnahmen bis Ende Juni 2013 abgeschlossen sein.

Im Rahmen der neuen eidgenössischen Gewässerschutzverordnung sind die Kantone verpflichtet, den öko-morphologischen Zustand der Gewässer, also den Zustand von Sohle und Ufer, flächenhaft zu erheben.

Die erhobenen Daten werden aus verschiedenen Gründen benötigt: Sie dienen einerseits zur Umsetzung der Massnahmen, welche die eidgenössische Gewässerschutzverordnung fordert. Andererseits wird auch der Schutzbautenkataster wo nötig ergänzt. Mit Beschluss der Regierung vom 15. Mai 2012 wurden die entsprechenden Aufträge für die Gewässeraufnahmen erteilt.

Die dazu beauftragten Büros sind berechtigt, im Auftrag des Kantons St. Gallen für die Gewässeraufnahmen private Grundstücke zu betreten. Dieses Recht stützt sich auf das Wasserbaugesetz des Kantons St. Gallen (Art. 57, WBG). Die Fachpersonen halten entsprechend Informationsflyer für die Bevölkerung bereit. Bei Unklarheiten ist die Kontaktadresse angegeben.

Die betroffenen Bürger werden um Verständnis gebeten.